

Ideen
für die

PRAXIS

Umweltbildung
aktiv 2/2012

- **Veranstaltungs-
programm**
- **Der begehbare
Fußabdruck**
- **CSI: Styria -
Climate Safety
Investigation**
- **Schalldruckpegel-
messungen im
Unterricht**

UBZ

Umwelt-Bildungs-Zentrum
Steiermark



Auszeichnungen seit 2003



Das Land
Steiermark

ICH HÖRE UND VERGESSE
ICH SEHE UND ERINNERE

ICH TUE UND
VERSTEHE

Konfuzius

Im Namen der Klimasicherheit

CSI: Styria - Climate Safety Investigation

Wie im Vorjahr vergibt das UBZ im Auftrag des Landes Steiermark (Klimaschutzkoordination) auch in diesem Schuljahr Projektstage zum Thema „Klimaschutz“ an rund 70 Klassen - von der Volksschule bis in die Oberstufe. Wir freuen uns, dass das Projekt so großen Anklang findet, dass bereits fast alle Plätze vergeben werden konnten. Für Oberstufenschulen sind noch wenige Projektstage frei. Formlose Anmeldungen bitte an michael.krobath@ubz-stmk.at



Das Projekt umfasst zwei Vormittage (je 4 Schulstunden): Am ersten Tag werden wissenschaftliche Grundlagen zum Thema Klima und Klimawandel erarbeitet - Was ist CO₂? Wie funktioniert der Treibhauseffekt? Woher kommen Treibhausgase? usw. Hierbei wird stets handlungsorientiert gearbeitet und die Stunden werden mit Experimenten, Spielen und Arbeitsaufträgen abwechslungsreich gestaltet. Am zweiten Tag werden CO₂-Einsparungspotentiale in der Schule ermittelt. Ein Schulhaus-Check mit Messgeräten wird durchgeführt, um etwaige „Klimasünder“ aufzuspüren. Die Themen Mobilität und Konsum werden ebenso behandelt bzw. es wird je nach Bedarf der Klasse ein Thema in den Vordergrund gestellt.

Die Suche nach Verbesserungsmöglichkeiten läuft unter dem Motto „CSI: Styria - Climate Safety Investigation“. Die Mission ist klar: Je mehr Schwachstellen aufgedeckt werden, desto besser - im Namen der Klimasicherheit.

Aufgedeckte Klimasünden wie ständig brennendes Licht im WC, kaputte Türdichtungen, überheizte Klassen u. a. werden der Direktion gemeldet, um Gegenmaßnahmen zu planen.



Im Herbst 2012 wird das Projekt mit dem VCÖ-Mobilitätspreis Österreich ausgezeichnet und erhält darüber hinaus das Prädikat „UNESCO-Dekadenprojekt“ verliehen. Diesen Erfolg verdanken wir v. a. den zahlreichen Schulen, die sich am Projekt bisher beteiligt haben und mit ihrer Arbeit für ein so großes Echo sorgten.

Details zum Projekt, Fotos und Downloads auf www.klimafit.at/CSI

Stundenbilder im Oktober

Das UBZ Steiermark bietet jeden Monat drei Stundenbilder zu verschiedenen Umweltthemen als kostenlosen Download auf www.ubz-stmk.at/stundenbilder. Sie liefern Sachinformationen, Umsetzungsvorschläge sowie dazugehörige Arbeitsmaterialien (zB Arbeitsblätter, Graphiken, Versuchsanleitungen).

Regelmäßiger Besuch lohnt sich!

Themen im Oktober: [Der Wald und seine Bäume](#) (1.-4. Schulstufe), [Verkehrszählung](#) (5.-8. Schulstufe), [MP3-Player-Messung](#) (9.-13. Schulstufe).



Ein Ökologischer Fußabdruck zum Begehen

Am Areal des Weidendoms im Gesäuse gibt es seit 7. Juli 2012 einen 70 Meter langen begehbaren Fußabdruck - das Fußabdruck-Labyrinth. Im Labyrinth finden sich an den Wegabzweigungen Fragen zum Alltag - und leiten je nach Antwort in die Sackgasse oder in Richtung zukunftsfähigen Lebensstil.

Bei Info-Tafeln können zusätzlich selbstständig Informationen zum Ökologischen Fußabdruck erworben werden. Ranger bieten bei Bedarf zu den Öffnungszeiten eine Einführung bzw. ein Programm für Schulklassen und Gruppen an.



Nähere Infos zum Ökologischen Fußabdruck im Gesäuse finden Sie unter www.nationalpark.co.at.

Das Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark gestaltete für den Nationalpark Gesäuse das pädagogische Konzept und das geführte Programm zum „Begehbaren Ökologischen Fußabdruck“.

Die UBZ-Aktionstage zum Thema „Ökologischer Fußabdruck“ sind für das Schuljahr 2012/2013 bereits ausgebucht. Seit dem Jahr 2008 leitet und gestaltet das UBZ das Projekt „Footprint-Schulen Steiermark“ für das Land Steiermark (A 14, vormals FA 19D). Bisher wurden über 7 000 SchülerInnen aller Altersgruppen in Workshops betreut, Methoden und Materialien entwickelt und MultiplikatorInnenschulungen und Infoveranstaltungen abgehalten.

Footprint-Aktiv-Box

Die „Footprint-Aktiv-Box“ mit Unterrichtsmaterialien rund um den Ökologischen Fußabdruck kann auf Anfrage kostenlos im UBZ ausgeliehen werden.

Nähere Infos: www.ubz-stmk.at/footprint

Fortbildung für Lehrende

Zum Thema gibt es auch heuer wieder Fortbildungen für Lehrende in den verschiedenen Bezirken (siehe Veranstaltungskalender).

Fußabdruckrechner

In allen Lebensbereichen werden Rohstoffe und Energie verbraucht. Zu den ressourcenintensiven Alltagshandlungen gibt es meist auch Alternativen. Wie groß der eigene Ökologische Fußabdruck ist, kann mit verschiedenen Rechnern im Internet berechnet werden, zB unter www.mein-fussabdruck.at (für Erwachsene) bzw. www.footprintrechner.at (für Jugendliche).

Umweltbildungsstrategie 2015-2025

Im Rahmen der **Steirischen Umweltbildungs-Enquete** haben im März 2012 rund 200 Personen eine Petition an die Steiermärkische Landesregierung unterschrieben, eine Umweltbildungsstrategie ausarbeiten zu lassen. Diese Unterschriften wurden im Büro des Landeshauptmannes übergeben und den Landesregierungsmitgliedern übermittelt. Damit fordern wir die Politik auf, bestehende Bildungsstrukturen zu erweitern, Wissenschaft und Forschung mit Lehre und Praxis zu vereinen sowie eine realitätsnahe, problemlösungs- und zukunftsorientierte Umweltbildung in allen Bereichen des lebenslangen Lernens sicherzustellen.



UBZ-Veranstaltungsprogramm Wintersemester 2012/2013



> Oktober

„Mit den NaturScouts Bodentiere und Waldbäume entdecken“

Praxisseminar in Graz Umgebung, Laßnitzhöhe

09.10.2012 • 14:30-18:00 Uhr • EUR 15,--
Lehrende an Pflichtschulen, Interessierte

„Boden – Bodentiere“

Praxisseminar in Leibnitz

11.10.2012 • 14:30-18:00 Uhr • EUR 15,--
Lehrende an Pflichtschulen, Interessierte

„Der Ökologische Fußabdruck – Einsatzmöglichkeiten ...“

Praxisseminar in Hartberg

16.10.2012 • 14:30-18:00 Uhr • EUR 15,--
Lehrende aller Schulstufen, Interessierte

„Wiesen-Werken: Papierschöpfen“

Praxisseminar in Graz

17.10.2012 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 25,--
Lehrende an Pflichtschulen, Interessierte

„Filzen für EinsteigerInnen“

Praxisseminar in Graz

23.10.2012 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 25,--

„Klimaschutz in der Schule“

Praxisseminar in Bruck/Mur

22.11.2012 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,--
Lehrende an Pflichtschulen, Interessierte

„Der Ökologische Fußabdruck im Unterricht – Schwerpunkt Ernährung und Konsum“

PH-Seminar in Graz, PH-Nr. 130.SU07

27.11.2012 • 14:30-18:00 Uhr

Lehrende an Volks- und Sonderschulen

„Strom erleben – Kennenlernen des Energie-Praxiskoffers“

Praxisseminar in Bruck/Mur

12.12.2012 • 14:30-17:00 Uhr • EUR 15,--
Lehrende an Volksschulen, Interessierte

„Klimaschutz in der Schule für Oberstufen“

Praxisseminar in Graz

13.12.2012 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,--
Lehrende ab der 9. Schulstufe, Interessierte

> Jänner - Februar

„Lärm & Mobilität – Belastungsquellen messen und auswerten“

Praxisseminar in Graz

24.01.2013 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,--
Lehrende aller Schulstufen, Interessierte

„Der Ökologische Fußabdruck – Einsatzmöglichkeiten ...“

Praxisseminar in Deutschlandsberg

29.01.2013 • 14:30-18:00 Uhr • EUR 15,--

Lehrende an Pflichtschulen, Interessierte

„Lehr- und Lernkultur“

PH-Seminar im Schulbezirk Mürzzuschlag, PH-Nr. 1RM.Z002

24.10.2012 • 14:30-18:00 Uhr

31.10.2012 • 14:30-18:00 Uhr

Lehrende an Volksschulen, 2 Nachmittage

> November - Dezember

„E-Mobilität: Schein oder Sein?“

Praxisseminar in Graz

14.11.2012 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 15, --

Lehrende ab der 5. Schulstufe, Interessierte

5. steirischer ÖKOLOG-Tag „Schule trifft Gemeinde“

Praxisseminar mit Feierstunde in Graz

21.11.2012 • 14:30-17:00 Uhr • ab 17:00 Uhr Feierstunde

Lehrende an ÖKOLOG-Schulen



www.ubz-stmk.at

> Anmeldung

Schriftlich mit Telefonnummer und Adresse an:
UBZ Steiermark, Brockmangasse 53, 8010 Graz

Fax: 0316-817908, E-Mail: nicole.dreissig@ubz-stmk.at, Online: www.ubz-stmk.at

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.ubz-stmk.at.
Es besteht auch die Möglichkeit, unsere Einladungen mit Detailinformationen per E-Mail zu erhalten.
Bei Interesse ersuchen wir um Bekanntgabe Ihrer Mail-Adresse.

Lehrende aller Schulstufen, Interessierte

„Klimaschutz in der Schule“

Praxisseminar in Liezen

30.01.2013 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 15, --

Lehrende an Pflichtschulen, Interessierte

„Lärm-Werkstatt“

Praxisseminar in Graz

31.01.2013 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 20, --

Lehrende an Volksschulen, Interessierte

„Störfaktor Lärm“

Praxisseminar in Gleisdorf

05.02.2013 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 15, --

Lehrende aller Schulstufen, Interessierte

„Mut zur Entschleunigung“

Praxisseminar in Leibnitz

06.02.2013 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 15, --

Lehrende aller Schulstufen, Interessierte

„Strom erleben – Kennenlernen des Energie-Praxiskoffers“

Praxisseminar in Graz

14.02.2013 • 14:30-17:00 Uhr • EUR 15, --

Lehrende an Volksschulen, Interessierte



ausgezeichnet
seit 2003



Das Land
Steiermark

Mein Musik-Hörverhalten

- Wie oft höre ich mit maximaler Lautstärke?

- Wann höre ich besonders gerne Musik mit dem MP3-Player und warum?

- Wann höre ich Musik besonders laut und warum?

- Wie fühle ich mich, wenn ich Musik höre?

- Welchen Einfluss hat Musik auf mich?

- Gibt es während des Tages Phasen, in denen kein Fernseher, keine Musik oder Ähnliches läuft und es einfach ruhig ist? Wenn nein, warum?

Tipps für leiseres Hören

- Die Verwendung der derzeit modernen außenliegenden Kopfhörer (Muschelkopfhörer) ermöglicht es im Vergleich zu den In-Ear-Kopfhörern, bei mindestens gleich guter bis besserer Klangqualität, leiser zu hören. Problem ist nur die dadurch gleichzeitige noch bessere Abschottung von den Umgebungsgläuschen! Achtung im Straßenverkehr!
- Wenn die Qualität der gehörten Musik hoch ist, ist das Klangerlebnis von vornherein voller und ich kann wiederum leiser hören. Bereits beim Herunterladen der Musik auf das Ausgabeformat achten, zB WMA statt MP3.

Schalldruckpegelmessungen im Unterricht

Als unterstützendes Medium beim Arbeiten mit einer Klasse zum Thema „Schall und Lärm“ eignen sich Messungen mit Schalldruckpegelmessgeräten sehr gut.

Mit den kompakten Geräten kann zB ein Gefühl für bestimmte Lautstärken sehr gut vermittelt werden. Sie als Dauerwarnanzeigen zu verwenden ist pädagogisch nicht sehr sinnvoll und birgt noch dazu die Gefahr, dass die SchülerInnen selbst aktiv werden und eine Überschreitung des Grenzwertes von 85 dB für dauerhafte Schädigungen zB durch lautes Schreien provozieren. Egal mit welcher Altersgruppe gearbeitet wird, die Messungen sollten immer mit bestimmten Aufgaben verbunden werden: Stilleminuten, kontrollierte Schreitests, Vorträge mit und ohne Hintergrundlärm etc. Die dB-Skala, Grenzwerte und die schädlichen Auswirkungen von zu hohen Lautstärken können so direkt erlebt und damit besser erfasst werden.



Tipps und Anregungen, wie Sie gezielt mit Ihrer Klasse „Lärmmessungen“ durchführen können, finden Sie im kostenlosen [Stundenbild](#), das Sie sich im Oktober von unserer Homepage herunterladen können. Schallpegelmessgeräte können steirische Schulen kostenlos beim UBZ entleihen.

www.ubz-stmk.at/messgeraete

Energie-Praxiskoffer

Ein wesentliches Thema des Klimaschutzes ist das Energiesparen, insbesondere beim Stromsparen können Kinder und Jugendliche einen aktiven Beitrag leisten. Für die schulische Anwendung



bietet dieser Praxiskoffer viele technische Messgeräte (zum Teil in mehrfacher Ausfertigung) und methodisch-didaktische Praxismaterialien für Demonstrationen und Versuche. Die Unterlagen und Materialien sind für alle Schultypen geeignet und werden laufend ergänzt. Der Energie-Praxiskoffer ist von steirischen Schulen kostenlos zu entleihen, kann aber nicht per Post/Bahn verschickt werden, sondern muss mit dem PKW beim UBZ abgeholt werden - Gewicht rund 20 kg!

www.ubz-stmk.at/praxiskoffersets

Neues Thema bei den NaturScouts Steiermark

Brandheiß und zur Zeit in aller Munde: „Energie aus Biomasse“ für Ihren Unterricht (ab der 3. Schulstufe) aufbereitet unter www.naturscouts.at.

In Österreich hat sich der Energieverbrauch in den letzten 40 Jahren verdoppelt und der Energiebedarf steigt stetig an! Die Verwendung von Biomasse scheint eine gute Alternative zu sein, oder doch nicht?



Gönn deinen Ohren eine Pause

Teile uns dein „Stilles Örtchen“ mit!



www.laermmactkrank.at



Erstellt im Auftrag der Abteilungen A13, A14 und A15
des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung.

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark
A-8010 Graz, Brockmannngasse 53
Tel.: 0316 / 83 54 04, Fax: 0316 / 81 79 08
E-Mail: office@ubz-stmk.at
Homepage: www.ubz-stmk.at
Redaktion, Layout: UBZ-Team
Fotos: UBZ-Archiv
Druck: Dorrong, Graz, Oktober 2012; Auflage: 1300
DVR-Nr.: 1076884
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier